

UM-FAIR-TEILEN statt KÜRZEN

Diskussionsveranstaltung Steuergerechtigkeit statt Sparpaket

Wann: Mo. 26. März 2012
Um: 19:00 Uhr
Wo: KPÖ Bildungszentrum
Lagergasse 98a, 8020 Graz

Am Podium:

Traul BRANDSTALLER (Forum Soziale Gerechtigkeit)
Hermann DWORCZAK (Linke u. Sozialforum)
Christian LAGER (Ökonom / VWL Graz, FoSoG)
Yvonne SEIDLER (Plattform 25)

Begleitbroschüre: *STEUERGERECHTIGKEIT JETZT!* Zum freien Download unter:
http://forumfuersozi alegerechtigkeit.files.wordpress.com/2012/01/steuergerechtigkeit_v9_pf.pdf

Während die im Vorjahr beschlossene KÜRZUNGSWELLE der Steirischen Landesregierung trotz breiter Proteste im Laufen ist, bricht bereits das „SparKÜRZUNGSPAKET“, das laut BK Faymann zur Beruhigung der Ratingagenturen hinter verschlossener Tür ausgearbeitet und jetzt schnell durch die politischen Institutionen gepeitscht werden soll, herein. Es geht keineswegs um die vorgegebene Budgetsanierung, sondern um die weitere Zerstörung der Öffentlichen Einrichtungen und sozialen Absicherungen, was wiederum die sozial Schwachen trifft.

In Griechenland, Portugal, Irland, Spanien.....sind die Interessen des Kapitals schon weiter durchgesetzt. Bei uns sind es die ersten Schritte, aber alle wissen, dass es in die gleiche Richtung geht.

Der Unmut wird auch bei uns immer größer, dass wieder nicht die Verursacher der Krise zur Kasse gebeten werden. UMWERTEILEN von oben nach unten wird zum Gebot des Widerstandes.

Eine vom Forum Soziale Gerechtigkeit (FoSoG) erarbeitete Broschüre *WIR FORDERN STEUERGERECHTIGKEIT!* versucht darauf eine erste Antwort zu geben.

Die Veranstaltung wurde ermöglicht durch:

Bildungsverein KPÖ- Steiermark	 http://bildungsverein.kpoe-steiermark.at/	Forum Soziale Gerechtigkeit	 http://forumfuersozi alegerechtigkeit.wordpress.com/
Plattform25	 http://www.plattform25.at/	Linke Stmk	 http://www.linkestmk.at/
 http://www.linkewoche.at/		Impressum: Linke Stmk	

Zwölf Maßnahmen zur Verwirklichung der Steuergerechtigkeit

(Aus: *WIR FORDERN STEUERGERECHTIGKEIT!*
[<http://forumfuersozialegerechtigkeit.wordpress.com/>])

1. Progressive Besteuerung von Vermögen, also von Grund und Boden zum Verkehrswert sowie von Wertpapieren ab 700.000 Euro. (beginnend mit 0,5 % bis 1,5 %) folgend dem Modell der Gewerkschaft der Privatangestellten (GPA).
2. Wiedereinführung einer progressiven Erbschafts -und Schenkungssteuer (von 4 bis 20 %) . Ein Freibetrag von 400.000 Euro ist vorzusehen. (Modell GPA Druck – Journalismus - Papier).
3. Der Spitzensteuersatz, der in Österreich nicht einmal um 12 Prozent höher ist als der Eingangssteuersatz, ist anzuheben. Gleichzeitig muss der Eingangssteuersatz gesenkt werden, um endlich die lange geforderte „Entlastung der Arbeit“ zu realisieren.
4. Insgesamt sind die Stufensätze der Lohnsteuer stärker zu differenzieren und
5. automatisch an die Inflationsrate anzupassen.
6. Die Höchstbeitragsgrundlage in der Sozialversicherung ist abzuschaffen.
7. Die von Alfred Dallinger schon in den achtziger Jahren geforderte Wertschöpfungsabgabe ist einzuführen.
8. Abschaffung der Gruppenbesteuerung.
9. Abschaffung der nicht gemeinnützigen Privatstiftungen.
10. Abschaffung der staatlichen Förderung von privaten Pensionsversicherungen.
11. Einführung einer allgemeinen Finanztransaktionssteuer zur Eindämmung der Spekulation.
12. Abschaffung des Bankgeheimnisses.